

16.02.2010

## **ORDNUNG: Noch kein Okay fürs WC**

# **Geld für ein „Örtchen“ unter Sperre**

MAHLOW - Kurz vor Ultimo – am 25. Februar soll über den Haushaltsplan 2010 abgestimmt werden – startete Bürgermeister Ortwin Baier den Versuch, für eine öffentliche Toilette am Bahnhof Mahlow noch Geld einzuplanen. „Sinn macht ein Teil im leerstehenden Farbenhaus“, mit diesen Worten beantragte er, dafür 30 000 Euro in den Haushalt einzustellen. Mit den 20 000 Euro dafür aus dem Vorjahr ließe sich das Gebäude schnell herrichten, vor allem fehle eine Brandschutzmauer.

Eine schnelle Lösung sei ganz im Sinne des Ortsbeirates, freute sich Mahlows Ortsvorsteher Manfred Claus auf die Aussicht „endlich Nägel mit Köpfen zu machen“. Gleichzeitig wiesen nicht nur er auf Folgekosten hin. Dezernent Jörg Sonntag bestätigte, dass er mit drei Betreiberfirmen Kontakt aufgenommen, keine davon Reinigung mit angeboten habe. Unklar blieb, wer die zwei Drittel „Restfläche“ pachten werde. Finanzausschuss-Vorsitzende Regina Bomke verwies auf die harten Bandagen, die sich der Ausschuss beim Geldausgeben angelegt hat: „Das Thema ist nicht neu, es ist dringend, aber es besteht keine Dringlichkeit.“ Die Gemeindevertreter einigten sich auf einen Kompromiss und stimmten ab, die 30 000 Euro unter Sperre einzustellen.

Ein öffentliches „Örtchen“ am Bahnhof Mahlow wird mindestens seit 2008 angemahnt. „Die Bürger warten sehr darauf, dass der untragbare Zustand beendet wird“, so der Ortsvorsteher. (eh)